

Kannst du mich fühlen?

Kai X Ray

Von -Shiki-

Kapitel 43: Regen, Tala und freundliche Chinesen

Du dadudadudaduuuuuuuuu *sing*

Okok, ich singe lieber nicht, ist glaub is besser!

Da ich endlich mal Zeit habe, lade ich auch mal wieder etwas hoch!^^

@Maybe: Klar schreibe ich weiter, oder besser, lade weiter hoch. Und jetzt darf Tala auch mal wieder einen Auftritt haben!

@Chilet: Eh, das musste einfach sein, ich hab mich halb krank gelacht, als ich diese Idee in der Schule ausgebrütet habe und mein Lehrer dachte ich werde verrückt, wie ich da plötzlich wie blöde anfangen in Sozialkunde zu lachen. Ok, was sollen sie auch denken, wenn sie nicht wissen, weshalb es so war.

@lavanja : Ich hab mich den ganzen Tag gefreut, das ich diesen Titel schreiben durfte, ich fand die Idee so geil.....

@Yassie: Sorry, durch die Schule, dauerts im Moment echt länger, als ich beabsichtige. Hab jeden Tag acht Stunden und dann noch Hausaufgaben, dann ist man abends zu müde....das ist echt doof!

@Sesshi-chan: Tja, ich mag es, die mal zu blamieren, aber hey, das war doch komisch. Und die Lemon ist dann in Kapitel 50 definitiv da! Und zwar das ganze Kapitel lang!"

@Halb_Elfe_Kalen: Wer weiss, vielleicht schaffen sie das mit der Biologie noch irgendwann. Dann gäbe es lauter süße kleine Kinder, die alles von den beiden geerbt haben....ich will dann bitte eines ab!

Ich danke euch! Und wünsche viel Spaß beim Lesen!!!!!!!

* * *

"Alles deine Schuld!" murmelte der Russe und gähnte einmal herzhaft.

"Weckst du mich jetzt immer so?"

Ray musste Grinsen, war ja klar gewesen, dass diese Frage kommen würde.

"Mal sehen, falls du mir zum Langschläfer mutierst...." lachte er und streckte sich.

"Na gut....Langschläfer will ich nicht unbedingt werden." Nuschelte Kai in die Bettdecke, schlug diese dann zurück und schob Ray von sich runter.

"Und deshalb werde ich jetzt auch aufstehen und trainieren gehen!"

Mit diesen Worten verschwand er im Bad und lies Ray allein im Bett zurück.

Der Schwarzhaarige zog die Decke wieder über sich und schlief schnell wieder ein.

Er hatte ja noch Trainingsverbot, also konnte er das ruhig noch nutzen, bevor der Russe auch ihn wieder aus dem Bett jagte.

Denn das er das wohl mit den anderen tat, sagte dem Chinesen ein lauter Schrei seitens Tyson, so etwa zwanzig Minuten, nachdem der Grauhaarige im Bad verschwunden war.

Kai war wohl mal wieder fix gewesen und schleifte die anderen aus dem Bett und ebenfalls zum Training.

"Ruhe da drüben." Schimpfte Ray und zog die Decke fester gegen seine Ohren.

Er wollte gar nicht mit anhören, das der Russe Tyson gerade an das geöffnete Fenster gestellt hatte und das nur im Schlafanzug.

Und er wollte auch nicht wissen, das Max gerade Angst hatte, Kai würde den Blauhaarigen raus werfen.

Noch weniger interessiert es ihn, das auch Kenny das Bett verlassen hatte, um seinen Freunden zu Hilfe zu kommen.

Und am meisten war es Ray egal, das die drei wohl vorerst kein Frühstück zu sehen bekommen würden.

Bah, die sollten einfach nur leiser sein und ihn schlafen lassen.

Aber es dauerte noch ganze fünfzehn Minuten, bevor das Schicksal erbarmen zeigte und wieder Ruhe eintrat.

Froh darüber kuschelte er sich etwas tiefer unter die Decke und gab sich dem Schlaf hin, der ihn noch weitere zwei Stunden im Bett fest hielt.

Erst um acht wurde Ray wieder wach und beschloss nach einigem hin und her Überlegen auch mal auf zu stehen.

Gemütlich tapste er in das kleine Bad und verrichtete erst einmal eine Morgenwäsche. Am schlimmsten war es, die Haare durch zu kämmen.

"Man, eine Nacht mit Kai und ich kann die wohl abschneiden, wenn er die schon im Schlaf so verwurschtelt kriegt, will ich ja gar nicht wissen wie die aussehen wenn wir...." weiter kam der Chineser nicht, denn obwohl er es nur leise und zu sich selbst gesagt hatte, stieg ihm das Blut schon bei dem bloßen Gedanken daran in den Kopf.

"Och man, Ray, krieg dich ein, heute morgen warst du auch nicht so schüchtern!" schalt er sein eigenes Spiegelbild und verlies das Bad.

Jetzt erst mal frühstücken.

Ray entschloss sich nicht auf die anderen zu warten, wer weiss, wann Kai sie los lies, manchmal bekamen sie gerade so noch Mittag, wenn der Russe mal wieder einen guten Tag hatte.

Und den hatte dieser nach solch einem Start Zweifels ohne.

Ein wenig musste der schwarzhaarige schmunzeln, als er daran dachte wie er seinen Freund geweckt hatte.

"Das...sollte ich öfter machen." Lachte er und setzte sich an einen der Tische, um sich eines der frischen Brötchen zu nehmen und seinem Magen auch mal etwas festes zu zuführen, denn dieser knurrte bereits laut.

"Ich hab mal richtig Hunger." Stellte er fest.

"Kommt wohl vom Frühsport!" lachte er und begann zu essen, weil ihn alle bereits seltsam anschauten, wie er da saß und Selbstgespräche führte.

Um so froher war der Chineser, als er das Hotel verließ um ein wenig spazieren zu gehen.

Graue Wolken am Himmel kündigten an, das es heute noch regnen geben würde, aber noch schätzte Ray, würde es etwas dauern.

Mit schnellen Schritten steuerte er den Trainingsplatz an, auf dem Ray schon von weiten Tyson und Max hören konnte, die sich ein Match lieferten.

Ruhig, ohne die beiden zu unterbrechen gesellte sich der Chineser an den Rand und wartete, bis ihm sein grauhaariger Freund gehör schenkte.

"Auch schon wach?" grinste ihn der Russe an und kam auf ihn zu.

Die anderen drei grinnten ebenfalls und riefen was von Ehepaar.

"Haltet die Klappe und trainiert weiter, sonst fällt Mittag auch aus!" knurrte Kai nach hinten und wandte sich dann wieder Ray zu.

"Was gibt's?" fragte er wieder etwas sanfter.

"Ich wollt ein wenig spazieren gehen, nicht das du dir Sorgen machst!" lächelte der Schwarzhaarige und gab Kai schnell einen Kuss auf die Wange, bevor die anderen etwas merkten.

"Ok, aber verlauf dich nicht wieder!" auch Kai konnte sich das lächeln nicht verkneifen und sah Ray noch hinterher.

"Nein, mach ich schon nicht!" ein kurzes Winken folgte und dann verschwand der Chineser zwischen den Häusern der anderen Straßenseite.

"Dich scheint es ja mächtig erwischt zu haben." Grinset Tyson seinen Teamchef an und machte sich nicht mal die Mühe, den leichten Spott zu verstecken.

"Pass auf das dich nicht gleich was ganz anderes erwischt!" drohte ihm der Russe sofort, kam aber nicht umhin weiter zu lächeln.

"So wie du grinst..." murmelte der Blauhaarige noch, fügte sich aber wieder.

Kai reizte man besser nicht.

* * *

Ray unterdessen streifte durch Moskaus Gassen.

Diesmal hatte er sich einen Stadtplan mitgenommen.

Ok, das war zwar auch nicht gerade sein Element, aber besser, als gar nichts.

So konnte er zumindest jemanden zeigen wohin er wollte und etwas Hilfe bekommen.

Aber erst mal genoss er die Ruhe in den Straßen.

Morgens war hier wohl noch nicht so viel los, zumindest liefen nur wenige Leute dem Chinesen über den Weg.

Aus diesem Grund achtete er auch nicht weiter auf seine Umgebung, sondern genoss einfach nur die Ruhe.

Deshalb bemerkte er auch nicht den Schatten, der ihm im konstanten Abstand zu folgen schien, und mit ziemlicher Sicherheit schien sich die Person hier aus zu kennen.

Ray gelangte unterdessen an das Ufer der Wolga. (mein Freund sagte, der Fluss durch Russland wäre die Wolga!)

Sein Blick glitt über das grauschwarze Wasser, das sich in sanften Wellen bewegte und

sich ab und zu an einem der Schiffe brache.
Still blieb er vor einem der Schiffe stehen.
Schaute auf den metallenen Rumpf, als er die ersten feuchten tropfen in das Gesicht bekam.
Leicht streckte Ray die Arme aus.
"Es fängt schon an zu regnen?" wunderte sich der Chineser.
Erst später hatte er mit dem Regenschauer gerechnet, aber der Wind hatte zugenommen und die Wolken so schneller voran getrieben, so das sie bereits Moskau überragten.
Nur all zu schnell wurde aus dem feinen Nieselregen dicke tropfen, die zu Massen vom Himmel kamen und hart auf den ungeschützten Körper prasselten.
Es dauerte keinen Fünfzehn Minuten, da war der Schwarzhaarige bereits durchnässt.

Schnell löste sich Ray von seinem Standpunkt und suchte in einer der Gassen vor dem regen Schutz zu suchen.
Doch das half ihm reichlich wenig.
Das kühle Nass ging weiter auf ihn nieder und lief ihm in kleinen Rinnsälen über das Gesicht, den hals hinunter, bis sie auf den weißen Stoff trafen und dieser sie aufsaugte.
"Mist.....das kann ich eigentlich gar nicht gebrauchen." Fluchte er leise und starte in den Himmel.
Kai würde es sicher nicht so berauschend finden, wenn er jetzt nass bei ihm ankam.
Ray schloss seine Augen, als der regen plötzlich aufhörte auf ihn zu prasseln.
Das heißt, er hörte die Regentropfen noch, wie sie laut auf die Erde auf kam, aber er selbst bekam keine mehr ab.
Überrascht öffnete er die Augen, die er eben erst geschlossen hatte.
Das erste was er sah war blauer Stoff.
Sein Blick ging etwas tiefer und das Blaue entpuppte sich als Regenschirm, den ihm jemand über den Kopf hielt.

Langsam drehte der Schwarzhaarige seinen Kopf zur Seite und schaute in die Blauen Augen seines Gegenübers, der ihn angrinste.
"Darf ich noch einmal Schutzengel für dich spielen?" fragte der Russe mit leicht kratziger Stimme und lächelt ein wenig.
Ray war sichtlich überrascht und starrte Tala erst einmal nur an.
Dieser lächelte weiterhin und schwieg.
"Äh...ja, danke." Murrmelte der Chineser, als ihm bewusst wurde, das der Rothaarige ja noch immer auf eine Antwort von ihm wartete.
"Aber gerne doch!" sagte Tala sanft und deutete eine Art Verbeugung an, während er den Schirm noch immer über Ray hielt, selber jetzt aber nass wurde.

Das fiel auch dem Chinesen auf, der damit endlich etwas fand, um sein Verlegenheit zu überspielen.
"Du wirst ja ganz nass!" bemerkte er und zog den Russen mit unter den Schirm.
"Nicht das du krank wirst, wir haben doch beide hierunter Platz!"
Das lies sich der Rothaarige nicht zweimal sagen, auch wenn er zunächst noch der Höflichkeit wegen eine Ablehnende Haltung einnahm.
Zufrieden rückte er etwas näher an Ray heran.
"Was machst du schon wieder allein in Moskau? Erneut verlaufen?" ein Lachen glitt

über seine Lippen, es hörte sich für den Schwarzhaarigen ein klein wenig spöttisch an. "Ich hab diesmal ne Stadtkarte mit!" verteidigte er sich und zog einen Schmollmund. "Wie süß!!!!" kicherte Tala und kniff sanft in eine von Ray's Wangen. Mit der anderen hand hielt er noch immer den Schirm fest.

"Süß? Wo denn?" fragte Ray und entzog sich dem griff des Russen.

Dieser lies sich jedoch nicht weiter entmutigen.

"Überall, aber mit Schmollmund erst recht!"

Der Rothaarige lies seine Augen einmal langsam über Ray's Körper wandern, bevor er dem Chinesen wieder in das Gesicht schaute.

"Aber egal, vielleicht solltest du lieber zurück gehen und dich umziehen. Russland ist nicht das Land, in dem man in nassen Sachen herumspazieren sollte." Leichte Besorgnis schwang in seiner Stimme mit und Ray nickte.

"Das gilt aber auch für dich!" und bestimmt setzte sich der Schwarzhaarige in Bewegung.

Tala zog er mit sich, indem er sich bei ihm unter hackte.

Ray hätte an dieser Stelle mit Protest gerechnet, doch zu seiner Verwunderung blieb dieser aus und der junge Russe folgte ihm ohne murren bis zum Hotel zurück.

Oder besser, er brachte Ray zum Hotel, denn der Chineser wäre mehr als einmal falsch abgebogen, wenn Tala ihn nicht in die Richtige Richtung dirigiert hätte.

Nichts desto trotz kamen sie beide recht schnell wieder beim Hotel an und Tala wollte sich bereits wieder verziehen, doch Ray lies ihn nicht los.

"Was ist denn noch?" murmelte der Russe und blickte den Schwarzhaarigen fragend an.

"Du bist doch auch ganz nass, also komm doch mit rein und lass deine Sachen trocknen." Bot er ihm an und zog den Rothaarigen mit sich zum Eingang.

Doch der lies sich nicht so einfach mitzerren.

"Lass das." Knurrte er.

"Ich kann das ab, es regnet ja nicht zum ersten mal." Sanft aber bestimmt schüttelte er Ray's Hand ab.

"Aber du kannst doch mit hochkommen." blieb dieser dabei.

"Kai legt mich um, wenn der mich sieht!" versuchte sich der rothaarige raus zu reden.

"Kai tut dir gar nichts und nun komm schon!" erneut griff der Chineser nach dem Arm des Russen, der sich jetzt mitziehen lies.

"Auf deine Verantwortung!" meinte er noch, bevor auch Tala das Gebäude hinter Ray betrat.

Mit schnellem Blick schaute Ray in dem Restaurant nach, ob seine Teamkameraden bereits zurück waren.

Doch fündig wurde er nicht.

Also holte er sich von der Rezeption den Zimmerschlüssel und ging die Treppe hinauf, immer dicht gefolgt von dem Russen, der sich umschaute, als wäre er noch nie in einem Hotel gewesen.

Vor der Zimmertür blieb Ray stehen und Tala hätte ihn beinahe umgerannt, weil dieser sich noch immer nach allen Seiten umschaute, nur nicht auf seinen Weg.

"Hey, nicht so stürmisch!" lachte Ray und schloss auf, um den Russe rein zu lassen, der beinahe zu Boden gegangen wäre.

"Ups....sorry." murmelte er im vorbeigehen.

"Macht nichts!" leise schloss er die Tür hinter sich und begann sein nasses Oberteil zu öffnen.

Tala sah sich noch immer um, als sein blick auf Kai's Sachen fielen, die über einem Sessel hingen und dieser dort vom Vortag hatte liegen lassen.

"Du bist mit Kai in einem Zimmer?" fragte er nach, obwohl man seiner Mine entnehmen konnte, das er eindeutig erkannt hatte, das es stimmt.

"Ja, warum?" antwortete der Schwarzhaarige nebenbei und stand jetzt nur mit Shorts bekleidet im Raum, als sich der Russe zu ihm umdrehte.

Überrascht riss er seine blauen Augen auf und starrte den Chinesen an.

"Noch nie einen Jungen gesehen?" fragte dieser forsch und grinste.

Daraufhin lief der Rothaarige rot an und murmelte leise etwas auf russisch, was Ray jedoch nicht verstand.

"Was hast du gesagt?" fragte er deshalb nach.

"Ogorschenno - entschuldigung...." wiederholte der Russe und schaute auf den Teppich.

* * *

Ja...und wieder eines geschafft!

Endlich mal.

Maybe ist schon sauer....bitte hau mich nicht ^^°

Hab euch alle lieb, eure Ayan^-^